

Einbrecher vertrieben?

Bretzenheim, Sattlerweg, Samstag, 11.11.2017, 23:55 Uhr - Als eine Bewohnerin eines Mehrparteienhauses im Sattlerweg kurz vor Mitternacht nach Hause kam und noch einmal von der Terrasse aus in den Garten guckte, bemerkte sie eine männliche, schlanke, dunkel gekleidete Gestalt, die den Balkon der über ihr wohnenden Leute betrat. Sie schaltete das Außenlicht ein, worauf sich der Mann mit ruhigen Schritten über den hinteren Bereich des Gartens in Richtung Sattlerweg 2 bis 22 entfernte. Die Polizei wurde erst am nächsten Tag informiert. Einbruchsspuren konnten nicht festgestellt werden. Vermutlich hatte die Nachbarin den Täter rechtzeitig vertrieben. Zeugenhinweise bitte an die Kripo in Mainz: 016131 - 65 3633

Aufmerksamer Zeuge vertrieb Rollerdiebe

Finthen, Sertoriusring, Freitag, 10.11.2017, 20:54 Uhr - Ein Zeuge bemerkte am Freitagabend zwei junge Männer und eine junge Frau, alle dunkel gekleidet und circa 16 bis 18 Jahre alt, die in verdächtiger Weise einen Roller CJ / JONWAY über die Straße Sertoriusring schoben. Als er mit seinem PKW rückwärtsfuhr, um sich das Geschehen genauer anzusehen, stellten die Personen den Roller ab und rannten in den Wald hinein. Er informierte die Polizei, die feststellte, dass das vorgefundene Leichtkraftrad als gestohlen gemeldet war. Es wurde sichergestellt. Die drei jungen Leute konnten nicht mehr angetroffen werden.

Unfall auf nasser Fahrbahn

Bretzenheim, Pariser Straße, Sonntag, 12.11.2017, 18:46 Uhr - Ein 26-jähriger Mann befuhr die Pariser Straße (B40) stadtauswärts. Auf Höhe der Ausfahrt Mainz-Bretzenheim verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet ins Schleudern. Der Wagen prallte gegen zwei an der Ausfahrt aufgestellte Verkehrsschilder und kam auf der Grünfläche zum Stehen. Es entstand Sachschaden am Fahrzeug und den beiden Verkehrsschildern. Der Wagen war nichts mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der 26-jährige Fahrer wurde nicht verletzt.

Erneute Kontrollen zur Bekämpfung von Rauschgiftkriminalität

Mainz, Samstag, 11.11.2017, 17:30 Uhr, bis Sonntag, 12.11.2017, 02:00 Uhr - Am Samstagabend führte die Kriminaldirektion Mainz erneut schwerpunktmäßig Sonderstreifen zur Bekämpfung von Rauschgiftkriminalität im Mainzer Stadtgebiet durch. Die Bereiche der Grün- und Parkanlagen in der Kaiserstraße, des Hauptbahnhofes, des angrenzenden Bleichenviertels und der Münsterstraße wurden überprüft. Die Stimmung gegenüber den Einsatzkräften der Polizei während der Kontrollen war teilweise sehr gereizt und aggressiv. Eine kontrollierte Person beleidigte die anwesenden Beamten nach einem BTM-Fund. Ihm wurde ein Platzverweis erteilt. Weiterhin wurden vereinzelt Kontrollen während der Tanzveranstaltung "elektronische Fritteuse" auf dem Uni-Campus durchgeführt. Hierbei konnten mehrere Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtmG) festgestellt werden. Eine Person musste während einer Kontrolle kurzzeitig mit Handfesseln fixiert werden, da sie sich der Kontrolle durch Flucht entziehen wollte. Auch hier war die Stimmung während den Maßnahmen gereizt. Insgesamt wurden 20 Personen kontrolliert, von denen 7 polizeiliche Erkenntnisse u.a. im Bereich BTM-Delikten hatten. Es wurden 7 Anzeigen wegen Handels, Besitzes und/oder Erwerbs von Betäubungsmitteln gefertigt und eine Anzeige wegen Beleidigung.

Verkehrsunfall mit gestohlenem Pkw

Mainz, Rheinstraße, Sonntag, 12.11.2017, 03:00 Uhr - Mit einem gestohlenen Pkw waren in der Nacht zum Sonntag ein 21-Jähriger und ein bisher unbekannter Mann in Mainz unterwegs. Zeugen fiel der Pkw mit Rüdeshheimer Kennzeichen (RÜD) durch überhöhte Geschwindigkeit auf der Rheinstraße auf. Es kam wie es kommen musste. Der Fahrer verlor aufgrund der hohen Geschwindigkeit die Kontrolle über das Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte im Bereich der Salvatorstraße gegen die Schutzplanken. Anschließend flüchteten die beiden Insassen zu Fuß in Richtung Stadtpark. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte ein mutmaßlicher Insasse dabei festgenommen werden, wie er gerade erneut versuchte, einen weiteren Pkw aufzubrechen und die Scheibe des Fahrzeuges bereits eingeschlagen hatte. Der 21-Jährige stand unter Alkoholeinfluss. Ein Alkotest ergab 2,18 Promille. Dem 21-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen. Er wurde nach erkennungsdienstlicher Behandlung wieder auf freien Fuß gesetzt. Der zweite Insasse ist nach wie vor flüchtig. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Betrügerische Anrufe - Enkeltrick

Mainz, Freitag, 10.11.2017, 15:30 bis 16:00 Uhr - Derzeit mehren sich wieder Anrufe von Betrügern bei Mainzer Bürgern. Unter verschiedenen Legenden werden die Angerufenen dazu

aufgefordert, Geldbeträge zu überweisen oder zu übergeben. So wurde u.a. eine 82-jährige Mainzerin von einer angeblichen "alten Bekannten" angerufen. Die "Bekannte" gab an, gerade beim Notar zu sitzen und Geld zu benötigen. Nachdem die 82-Jährige angab, derzeit kein Geld zu Hause zu haben, legte die Anruferin auf. Bei einer 86-jährigen Mainzerin meldete sich ihre angebliche "Schwiegertochter". Sie gab an für einen Immobilienkauf dringend 35.000 Euro zu benötigen. Nur dem Umstand, dass die 86-Jährige bewegungseingeschränkt ist und nicht zur Bank gehen konnte, ist es zu verdanken, dass es zu keiner Geldübergabe kam. Erst nach einem Rückruf bei ihrem Sohn am Nachmittag stellte sich der Anruf als Betrugsversuch heraus.

Aufmerksamer Zeuge meldet Autoaufbrecher

Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße, Montag, 13.11.2017, 01:00 Uhr - Ein aufmerksamer Zeuge meldete zwei junge Leute, die gerade an abgestellten Fahrzeugen in der Kaiser-Friedrich-Straße die Türen zu öffnen versuchten und bereits eine Tür an einem roten Bus geöffnet hätten. Der Zeuge beschrieb die beiden jungen Männer, woraufhin die Polizei diese beiden antreffen und kontrollieren konnte. Die beiden 17-Jährigen stritten alles ab und machten widersprüchliche Angaben. Beide Jungen sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten. Die Ermittlungen laufen.

Auseinandersetzung zwischen Fußballfans

Mainz, Weißliliegasse/Holzhofstraße, Samstag, 11.11.2017, 16:15 Uhr - In der Weißliliegasse kam es zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen. Nachdem sieben Personen (Mainzer Fußballfans) aggressiv auf die Gruppe aus Kaiserslautern zugegangen war, flohen diese in Richtung Holzhofstraße. Bei der Flucht wurde ein 25-jähriger Mann von einem unbekanntem Täter geschlagen. Der 25-Jährige erlitt eine Nasenbeinfraktur und musste mit einem Rettungswagen in die Uniklinik Mainz verbracht werden. Der Täter war inzwischen verschwunden. Die Ermittlungen laufen. Zeugenhinweise bitte an die Polizeiinspektion 1 in Mainz: 06131 - 65 4110

Mehrere Strafanzeigen eingehandelt

Wiesbaden, Nixenstraße, 10.11.2017, (He) Am Freitagnachmittag kontrollierte die Wiesbadener

Polizei im Rahmen einer Verkehrskontrolle einen 35-jährigen Wiesbadener, welcher gleich durch mehrere Verstöße gegen bestehende Gesetze auffiel.

Zunächst erlangten die Beamten Hinweise, dass der Mann unter dem Einfluss von Drogen stehen könnte. Ein durchgeführter Vortest bestätigte den Verdacht. Bei der weitergehenden Kontrolle seiner Papiere kam heraus, dass er nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Die Person wurde durchsucht und hierbei weitere Drogen festgestellt. Bei der Durchsuchung kamen über die eigentlichen Drogen hinaus weitere Gegenstände zum Vorschein, wie sie beim Verkauf von Drogen Verwendung finden. Weiterhin wurde eine CO2 Waffe aufgefunden, für die keine Erlaubnis zum Mitführen vorgezeigt werden konnte. Zu guter Letzt ergab eine Überprüfung der an dem Fahrzeug angebrachten Kennzeichen, dass diese nicht an das Fahrzeug gehören und der PKW zurzeit stillgelegt sein müsste. Ein dicker Stapel Strafenzeigen war das Ergebnis dieser Kontrolle.

Taxifahrt nicht bezahlt und Fahrer bedroht

Dotzheim, Wilhelm-Leuschner-Straße, 11.11.2017, 03:00 Uhr - (He) Am frühen Samstagmorgen flüchtete ein Pärchen nach einer Taxifahrt, ohne die fällige Bezahlung zu entrichten, aus dem Fahrzeug. Weiterhin wurde der Taxifahrer auch noch mit einem Schlagstock bedroht. Das Paar ließ sich um circa 03:00 Uhr vom Hauptbahnhof zur Wilhelm-Leuschner-Straße fahren. Dort angekommen kam es zu der Bedrohung und anschließenden Flucht aus dem Taxi. Das Paar sei die Wiesbadener Straße in Richtung Dotzheimer Straße gelaufen, und in einem Hof der Wiesbadener Straße verschwunden. Der Mann sei 20-30 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, schlank, und trage einen "kurzen Vollbart, eine dunkle Kappe und eine dunkle Jacke. Die weibliche Begleitung trage blonde Haare und habe ein "**russisches/osteuropäisches**" Erscheinungsbild. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Taschendiebe unterwegs

Wiesbaden, Innenstadt, 13.11.2017 - (He) Ob in der Fußgängerzone oder im Bekleidungsgeschäft, im Discounter oder in der Bibliothek, an der Bushaltestelle oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Immer wieder sind Diebe auf der Suche nach Beute; und leider werden sie auch allzu häufig fündig. Allein im Verlauf des vergangenen Wochenendes wurden bei der Polizei in Wiesbaden mehrere Strafanzeigen erstattet, bei denen Geschädigten die Geldbörse oder das Handy gestohlen wurde. Hierbei ist der Ablauf oftmals derselbe: es wird auf einen günstigen Moment gewartet, in dem die Wertsachen kurz "ungesichert" sind, oder das ausgesuchte Opfer wird geschickt abgelenkt, sodass es nicht auf seine Wertsachen achtet. Am

Wühltisch beim Discounter wird die Geldbörse kurz abgelegt. Die Handtasche mit dem Portmonee wird während der Kleideranprobe oder auch an der Bushaltestelle abgestellt und verschwindet nur kurz aus dem Blickfeld. Oder aber die Tasche mit der Geldbörse hängt am Kinderwagen. Dies sind nur wenige Beispiele für Gegebenheiten, die sich die Langfinger zu Nutzen machen. Oftmals werden die Opfer aber auch konkret angesprochen oder durch absichtliches Anrempeln abgelenkt. Dann wird oft arbeitsteilig vorgegangen und mindestens zwei Täter sind aktiv. In allen Fällen gilt: Tragen Sie ihre Wertsachen immer nah am Körper und lassen Sie diese nie aus den Augen! Wenige Sekunden genügen, damit der Ärger groß werden kann. Weitere Informationen und wertvolle Tipps erhalten sie unter www.polizei-beratung.de.

Einbrecher überrascht

Wiesbaden, Goerdelerstraße / Kostheim, Gartenweg, 11.11.2017 - (He) Am vergangenen Samstag wurden der Polizei zwei Einbrüche, beziehungsweise Einbruchversuche, gemeldet, bei denen die Täter überrascht und in die Flucht geschlagen wurden. In der Gördelerstraße kam eine 84-jährige gegen 17:50 Uhr in ihre Erdgeschosswohnung zurück, als sie plötzlich im Schlafzimmer einen fremden Mann erblickte. Dieser flüchtete sofort durch das Fenster des Zimmers nach draußen. Augenscheinlich war der Täter zuvor auch durch das Schlafzimmerfenster in die Wohnung gelangt. Entwendet wurde nichts.

Der Täter sei circa 20 Jahre alt und dunkel gekleidet gewesen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Komplize vor dem Balkon, außerhalb der Wohnung, stand. In Kostheim waren zwei Täter gegen 20:15 Uhr im Gartenweg gewaltsam auf ein Grundstück eingedrungen. Eine Nachbarin wurde auf die dunklen Gestalten aufmerksam und schaute nach. Daraufhin traten diese die Flucht an. Beide Männer werden als "osteuropäisch aussehend" beschrieben. Einer sei circa 1,80 Meter groß, der Zweite etwas größer und von stämmiger Statur. Diese Person habe eine grüne Steppjacke getragen. Kurz nach dem Vorfall fuhr ein weißer Kastenwagen durch den betroffenen Bereich. Ob ein Zusammenhang besteht, kann nicht gesagt werden. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbruch in Reihenhaus

Bierstadt, Ländchenweg, 12.11.2017, 15:30 Uhr - 20:05 Uhr - (He) Gestern drangen unbekannte Einbrecher in Bierstadt im Ländchenweg in ein Reihenhaus ein und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren Hundert Euro. Zwischen 15:30 Uhr und kurz nach 20:00 Uhr gelangten die Täter gewaltsam durch die Terrassentür in das Hausinnere und durchsuchte die Räumlichkeiten. Es wurden Bargeld und Schmuck entwendet. Den Tätern gelang unerkannt die Flucht. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Kriminalpolizei unter der

Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Schmuck aus Wohnung entwendet

Wiesbaden, Biebricher Allee, 10.11.2017, 09:30 Uhr - 11.11.2017, 13:30 Uhr - (He) Am Samstagmittag stellten die Bewohner einer Wohnung in der Biebricher Allee fest, dass Einbrecher in die Wohnung eingedrungen waren und Schmuck im Wert von mehreren Tausend Euro entwendet hatten. Die Wohnungsinhaber hatten ihr Zuhause am Freitagmorgen verlassen. Es wurde ein Fenster der Wohnung aufgehebelt, durch das dann eingestiegen wurde. Zeugen gaben bei einer Befragung an, dass sie am Freitagabend zwei Männer im Treppenhaus gesehen hatten, welche ihnen fremd waren. Auf eine Ansprache hätten diese nicht reagiert und das Haus verlassen. Beide seien 18 - 20 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, sehr schlank und vom Phänotyp "**eritreisch/somalisch**" aussehend. Eine Person trug eine dicke, braune Winterjacke und hatte die Haare seitlich kurz rasiert. Ob die beiden, mit einem zeitlichen Abstand einzeln auftretenden Männer, etwas mit dem Einbruch zu tun haben, bedarf weiterer Ermittlungen. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Kriminalpolizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Mehrere Wohnanhänger aufgebrochen

Schierstein, Christian-Bücher-Straße, 11.11.2017, 18:30 Uhr - 12.11.2017, 10:30 Uhr - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag drangen unbekannte Täter in der Christian-Bücher-Straße in Schierstein auf ein Campinggelände ein und öffneten anschließend gewaltsam mehrere Wohnanhänger. Es entstand ein Schaden von circa 3.000 Euro. An mehreren Anhängern wurde eine Seitenscheibe eingeschlagen und anschließend die Eingangstüren geöffnet. Die Wohnanhänger wurden durchsucht und unter anderem ein Akkuschauber und ein Fernsehreceiver entwendet. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.